

Symposium
Was Frauen forschen
Ein wissenschaftliches Kaleidoskop



Verleihung des Maria Gräfin von Linden-Preises
Freitag, 8. November 2019 – Universität Stuttgart, Keplerstraße 7,
Senatssaal

Über das Symposium

Bei dem Symposium „Was Frauen forschen – ein wissenschaftliches Kaleidoskop“ präsentieren Wissenschaftlerinnen, die am Beginn ihrer Karriere stehen, ihre Forschungsgebiete und aktuelle Ergebnisse daraus. Der Maria Gräfin von Linden-Preis ist auch 2019 in den zwei Kategorien Lebenswissenschaften und Geistes-/ Sozialwissenschaften ausgeschrieben worden. Mit dem Preis zeichnet der Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen (VBWW) die Wissenschaftlerinnen aus, die didaktisch und inhaltlich den jeweils besten Vortrag in ihrer Kategorie präsentiert haben. Als Jury fungieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung, die alle Vorträge gehört haben.

Dem VBWW ist es ein besonderes Anliegen, Nachwuchswissenschaftlerinnen zu fördern. Die zahlreichen Bewerbungen haben eindrucksvoll unterstrichen, dass Frauen mit exzellenten Ergebnissen den Zugang zur Wissenschaft in ihrer ganzen Vielfalt gefunden haben. Mit dem Symposium erhalten die Nachwuchswissenschaftlerinnen eine Plattform, dies sichtbar zu machen – und die Zuhörerinnen und Zuhörer bekommen unterhaltsame und intellektuell herausfordernde Einblicke in verschiedene fremde Wissenschaftsdisziplinen.

Mit dem Namen des Preises wird Maria Gräfin von Linden (1869 – 1936) geehrt. Sie legte 1891 in Stuttgart als erste Württembergerin die Reifeprüfung ab und wurde im Jahre 1895 als erste Deutsche in den Naturwissenschaften promoviert (Universität Tübingen). 1910 erhielt sie als erste Frau Deutschlands die Titularprofessur als ‚Vorsteher‘ des Parasitologischen Laboratoriums der Universität Bonn.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dr. Dagmar Höppel

Dr. Dagmar Höppel
Vorsitzende

Programm

10.00 Uhr Willkommensimbiss

10.30 Uhr Begrüßung

Dr. Dagmar Höppel, VBWW Vorsitzende
Dr. Birgid Langer, Sprecherin der LaKoG
Prof. Dr. Nicole Radde, GB Universität Stuttgart

Lebenswissenschaften

10.45 Uhr Judy Simon, PD Dr.

Universität Konstanz - Department of Biology
„Wälder im globalen Wandel“

11.15 Uhr Kathrin Walz, M.Sc.

Universität Stuttgart
„Elektro-Lkw: Stromnetz am Limit?“

11.45 Uhr Claudia Jessen-Trefzer, Dr.

Universität Freiburg
„Tuberkulose - Ein unbezwungener Zauberberg“

12.15 Uhr Madhuri Salker, PhD

Universitätsklinikum Tübingen
„Die wählerische Gebärmutter“

12.45 Uhr Mittagspause

Geistes-/Sozialwissenschaften

13.45 Uhr Susana Rocha Teixeira (promoviert)

Universität Heidelberg/ Universität Bielefeld
„We Believe: The Best Men Can Be“

14.15 Uhr Maria Wirzberger, Dr.

MPI für Intelligente Systeme Tübingen
„Pädagogik trifft Psychologie und Informatik“

14.45 Uhr Judith Eckert, Dr.

Universität Freiburg
„Gesellschaft der Angst? Kommunikationskultur der Angst!“

15.15 Uhr Alexandra Zinke, Jun.-Prof. Dr.

Universität Tübingen
„Entschieden unentschieden!“

anschließend: Verleihung des Maria Gräfin von Linden-Preises (mit Fototermin)

anschließend Kaffeepause und

Verleihung des Maria Gräfin von Linden-
Preises (mit Fototermin)

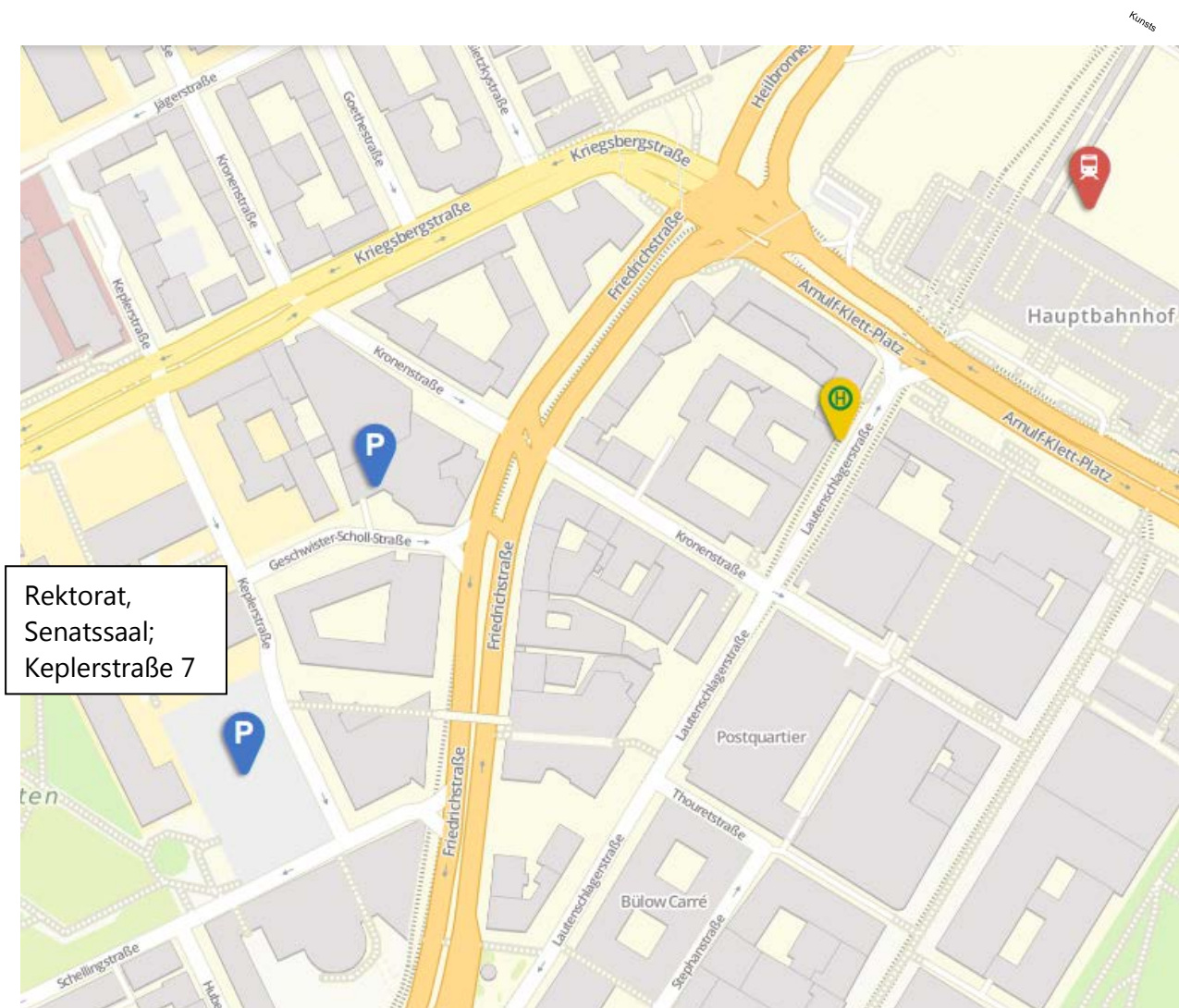
16.30 Uhr Mitgliederversammlung (nur für Mitglieder des
VBWW)

17.30 Uhr voraussichtliches Ende

Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltung werden Bild-
und ggfs. Tonaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit des
VBWW gemacht. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit
deren Veröffentlichung einverstanden.

Veranstaltungsort und Lageplan

Universität Stuttgart
Keplerstraße 7, Senatssaal



Anfahrt

Mit dem Auto und Auto:

<https://www.greenmobility.de/stuttgart/uni-stuttgart/home>

Mit dem Zug:

Hauptbahnhof Stuttgart, dann s. Lageplan, etwa 7-10 Gehminuten

Anmeldung

(bis spätestens 2. November)

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Institution _____

Tagungsbeitrag

- ☐ 15 € für WissenschaftlerInnen
- ☐ 5 € für StudentInnen

Bitte ausfüllen und mailen an
dagmar.hoeppel@vbww.net



Bitte vergessen Sie nicht die pdf an die E-Mail anzuhängen!

Überweisung

(bis 2. November 2019)

Prof. Dr. Annette Schneider
SK Heidelberg
Konto-Nr.: 9 234 667
BLZ: 672 500 20
IBAN: DE18 6725 0020 0009 2346 67
BIC: SOLADES1HDB

Der Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen vertritt Wissenschaftlerinnen und Studentinnen der baden-württembergischen Hochschulen aus verschiedenen Disziplinen und Arbeitsbereichen.

Er ist unparteiisch, überkonfessionell und unabhängig. Zu Fragen der Hochschul- und Wissenschaftspolitik erarbeitete Stellungnahmen und Empfehlungen. Er sucht den Dialog zur Politik, Wirtschaft und zu Frauenvereinigungen/-gruppen.

Die Ziele des VBWW sind die Erhöhung des Anteils der Wissenschaftlerinnen im gesamten Hochschulbereich sowie in anderen wissenschaftlichen Institutionen und die Förderung der Nachwuchswissenschaftlerinnen. Der Verband unterstützt Forschungsvorhaben zu frauenspezifischen Themen und die Darstellung der wissenschaftlichen Leistungen von Frauen.

Mit freundlicher Unterstützung
und in Kooperation mit:



LaKoG

LANDESKONFERENZ DER
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN AN DEN
WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN
BADEN-WÜRTTEMBERGS

Kontakt

Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen – VBWW

c/o Dr. Dagmar Höppel
Am Schönen Rain 29
73732 Esslingen

E-Mail: dagmar.hoeppel@vbww.net

Tel. 0711 – 36553379

Redaktion:

Dr. Dagmar Höppel, Esslingen

www.vbww.net

Oktober 2019